

Ein Zelt proppenvoll mit Feierlaune

Am Winzerfestsamstag sorgte der Musikverein Efringen-Kirchen wieder für eine super Show / Joachim Wechlin dankt 250 Helfern.



Moderator Joachim Wechlin glänzte als vielseitige Stimmungskanone.
Foto: Marco Schopferer

S
S
H

EFRINGEN-KIRCHEN. Alles war außer Rand und Band beim Showabend des Musikvereins Efringen-Kirchen am Samstag im Rahmen des Winzerfests. Einmal im Jahr zieht das Fest Tausende von Besucher an – und diese bringen den Asphalt auf dem Festgelände schier zum Beben. 2000 Festgäste schätzten die Veranstalter von der Festgemeinschaft allein am Samstag.

Wohl dem, der sich früh aufmachte und sich an der langen Schlange vor dem Festzelt anstellte. Als Punkt 20 Uhr der Musikverein die ersten Klänge des Badnerliedes zur Eröffnung spielte, standen bereits in den vorderen Reihen die Besucher auf den Bänken, entzündeten Wunderkerzen. Doch was danach folgte, war ein wahres Feuerwerk der Unterhaltungskunst.

Mit dem rockigen "After the Fire" setzte der Musikverein unter der Leitung von Achim Lais ein schnelles Intro, erhitze das Festzelt schier zum Siedepunkt auf. Was sollte da noch als

Steigerung kommen? Marc Forsters Konfettisong "Chöre", das Kölner Karnevalslied "Leev Marie" und Beatrice Eglis Hit "Mein Herz", sie alle trieben die Besucher auf die Bänke.

"Bleibt einfach stehen", riet Moderator Joachim Wechlin deshalb immer wieder. Immerhin habe man sich ein samstagsabendliches Work-Out-Programm der besonderen Art vorgenommen und: "Ihr seid zum Feiern da". Ein Motto, das Bürgermeister Philipp Schmid bereits in seiner kurzen Ansprache zur Eröffnung eines feuchtfröhlichen Abends auf den Punkt brachte: "Lasst es krachen, aber lasst bitte das Zelt stehen". Alles andere war dann auch erlaubt: Wilde Partyszenen auf Tischen und Bänken, Tänze zwischen den Reihen, ausgelassenes Mitsingen, für das feierfreudige Publikum gab es kaum ein Halten. Der Musikverein heizte das Partyfeuer immer weiter an. Einer der vielen Höhepunkte: Doris Krumm-Schwarz mit ihrem Saxophonsolo "Yakety Sax", Andreas Gabaliers "Hulapalu" und der Ballermann-Hit "Johnny Däpp".

An "Tagen wie diesen" von den Punkrockern "Tote Hosen" und das legendäre "Sierra Madre" waren als Abschluss gedacht und sollten die Partymeute etwas runterkühlen. Doch das Publikum hatte auch um 23.30 Uhr nicht genug, klatschte sich Neil Diamonds "Sweet Caroline" und Robbie Williams' "Angels" als Zugabe heraus. Und während das Partyvolk weiter fröhlich mitsang, hatte am Ende ein den ganzen Abend über fantastisch agierender Moderator Joachim Wechlin schon eine sich deutlich kratzig anhörende Stimme. Bald vier Stunden Party gehen eben auch an der Stimme einer Stimmungskanone wie Wechlin nicht spurlos vorüber.

Was bleibt noch in der Erinnerung vom Winzerfestsamstagsabend 2017? Auf alle Fälle das Sängerquartett Rolf Weber, Doris Krumm-Schwarz, Steffi Bloy und Gastsängerin Jutta Kaltenbach, die in wechselnden Formationen dem Musikverein in seiner Höchstform eine vokale Stimme gaben. 250 Helfer schafften alljährlich ehrenamtlich mit, um den festlichen Höhepunkt des Jahres zu stemmen. Ihnen galt ein besonderer Dank von Festmoderator Joachim Wechlin, und herzlichen Applaus des Publikums gab's auch.

Mehr Bilder vom Festwochenende unter mehr.bz/winzerfest17

Autor: Marco Schopferer

| WEITERE ARTIKEL: EFRINGEN-KIRCHEN |

Widersprüchliche Signale

In Kleinkems haben AfD und Linke ihr gemeindeweit bestes Ergebnis / Sehr gute Wahlbeteiligung.
MEHR

Efringen-Kirchen: in vier Ortsteilen FDP zweitstärkste Kraft nach CDU

Huttingen war der erste Ortsteil der Gemeinde Efringen-Kirchen, der seine Stimmen zur Bundestagswahl ausgezählt hatte. Dort schon zeigt sich der Trend, dass die FDP zweitstärkste Kraft nach der CDU wird. **MEHR**

Kleinkems: Erst die Stimme abgeben, dann Zwiebelwaie essen

In den Wahllokalen der Gemeinde Efringen-Kirchen herrschte am Sonntagvormittag reger Wahlbetrieb. In Kleinkems sorgte die Feuerwehr mit ihrem Zwiebelwaiefest gleich neben dem Rathaus für die ideale Ergänzung. **MEHR**